

Kaarster gegen Fluglärm

Newsletter
1/2020

31.01.2020

*Liebe Mitstreiterinnen und
Mitstreiter,*

Der Flugverkehr befindet sich im Umbruch. Darauf deuten einige neuere Entwicklungen hin. Im vergangenen Jahr haben die Flughäfen Rekorde bei den Passagierzahlen und den Flugbewegungen erreicht, wie seit zehn Jahren nicht mehr. Rückläufig sind allerdings die Kurzstreckenflüge. Dagegen sind die Wachstumsprognosen erschreckend. Mittelfristig wird der wirtschaftliche Druck auf die Airlines nicht nachlassen: Steigende Preise für Kerosin und anderen Kosten – und das alles bei heute schon niedrigen Gewinnmargen. Dadurch werden

einige Airlines wohl die nächsten Jahre nicht überleben.

Noch offen scheint, ob „Flugscham“ die Menschen veranlasst, weniger zu fliegen als die Prognosen vorhersagen. Und: Wie will die Branche klimaneutral werden, wie sie verspricht. Alles in allem also eine interessante Zeit – und die Chance für uns erfolgreich für die Anlieger und für weniger Lärm zu kämpfen.

Mit freundlichen Grüßen
Werner Kindsmüller

Die Bilanz 2019 am Flughafen Düsseldorf: Licht und Schatten

Mit 25,5 Mio. Passagieren verzeichnet der Flughafen Düsseldorf im vergangenen Jahr einen Allzeitrekord. Auch die Zahl der Flugbewegungen waren Spitze. Mit 225.935 Flügen liegt das Jahr 2019 nur noch knapp hinter den Rekordjahren 2007 und 2008. Erfreulich ist, dass die Zahl der Starts und Landungen nach 23 Uhr von 2.436 auf 1.722 zurückgegangen ist. Allerdings sind das immer noch fast fünf Verstöße gegen die Betriebsregelung pro Nacht.

Wachstum ohne Ende

Die Organisation der UN für den Luftverkehr (ICAO) geht davon aus, dass die Zahl der Passagierkilometer des Luftverkehrs pro Jahr zwischen 4,4% und 4,8% ansteigen wird. In Deutschland ist bis 2030 mit einer

jährlichen Zunahme der Passagierzahlen um 3,3% zu rechnen.

Jahreshauptversammlung, Dienstag, 4. Februar

Die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Vereins findet am **Dienstag, 4. Februar** im Bischofshof, Königsstr. statt. Beginn: 19.00 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen die Neuwahlen des Vorstands, eine Satzungsänderung und die Beratung des Arbeitsprogramms für das Jahr 2020.

Reduzierung von Kurzstreckenflügen kann Lärmbelastung für Anwohner senken

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Kurzstreckenflüge von und nach Düsseldorf gegenüber dem Vorjahr um ca. 5% zurückgegangen. Insgesamt verzeichnete der Flughafen Düsseldorf im vergangenen Jahr 50.573 Flugbewegungen von und nach Zielen mit weniger als 500 km Distanz. Dies sind 2.612 Flüge weniger als 2018. 22,8% aller Flugbewegungen waren 2019 in Düsseldorf Kurzstreckenflüge.

Die Streichung von Flugbewegungen auf der Kurzstrecke ist eine gute Möglichkeit, klimaschädlichen Flugverkehr auf das wirklich Nötige einzuschränken. Flüge nach Frankfurt, Berlin und München sind angesichts der guten ICE-Anbindungen nicht notwendig und stellen eine unverantwortliche Belastung des Klimas dar.

Mit Ausnahme der Verbindungen nach München und Sylt verzeichnen alle Flugziele unter 500 Kilometer einen Rückgang.

Wir fordern: Bis 2030 müssen alle Kurzstreckenflüge wegfallen. Dies wäre ein effektiver Beitrag zum Klimaschutz und würde die Lärmbelastung reduzieren. Allerdings tritt dieser Effekt nur ein, wenn mit den frei gewordenen Flugrechten nicht andere Ziele angefliegen werden. Deshalb müssen die Flugrechte der Airlines jedes Jahr um 3% gekappt werden.

Übersicht über die Top-5 Destinationen

	2017	2018	2019
Alle Destinationen < 500 km	47.063	53.185	50.573
München	10.485	12.205	12.509
Berlin	8.449	10.798	9.988
Hamburg	5.602	5.363	5.126
Paris	5.498	5.558	5.074
Frankfurt	3.335	4.626	3.537

Was steht 2020 an?

In diesem Jahr stehen wichtige Entscheidungen im Land und auf kommunaler Ebene an, die für uns Fluglärmgegner von Bedeutung sind:

- Die Landesregierung arbeitet am **Luftverkehrskonzept NRW 2030**. Darin werden die Leitlinien für

die Luftverkehrspolitik des Landes festgelegt. Unsere Position dazu haben wir im Gespräch mit dem Ministerium dargelegt.

- Die **Entgeltregelung des Flughafens Düsseldorf** läuft Ende des Jahres aus. In den nächsten Monaten muss das Ministerium eine neue Bestimmung erlassen. Unsere Forderungen dazu sollen bei der Jahreshauptversammlung am 4. Febr. beschlossen werden.

- Am 13. September finden in NRW **Kommunalwahlen** statt. Wir werden unsere Erwartungen an die Kandidat*innen formulieren.

Die Zahl des Monats

80.700

– So viele Menschen sind nach Angaben des Umweltbundesamts (UBA) im Umfeld des Flughafens Düsseldorf durch Fluglärm mit mehr als 55 dB(A) [L_{DEN}] betroffen.

Luftnummer „Power-to-Liquid“?

Nach der Nationalen Luftfahrtkonferenz im November hieß es aus der Branche: „Deutschland soll Vorreiter für klimaverträgliches Fliegen werden“. Es klingt wie aus Werbeprospekten, wenn die Lobbyisten behaupten, künftig werde man aus Luft, Wasser und Licht den Treibstoff für Flugzeuge gewinnen. Was ist an diesen Aussichten dran?

Die Branche setzt auf „Power-to-Liquid“, einen synthetischen Kraftstoff, der unter Verwendung von erneuerbarer Energie aus CO₂ und Wasser hergestellt

wird. Die Probleme: Bisher gibt es nur einige Versuchsanlagen. Bis PdL in großen Mengen hergestellt werden kann, dauert es nach Experten noch ca. 15 Jahre. Vor allem braucht man dafür sehr viel erneuerbaren Strom. Dadurch wird der Strombedarf insgesamt deutlich ansteigen, was den Aufbau zusätzlicher Erzeugungskapazitäten erfordert. PdL weist zudem erhebliche Umwandlungsverluste auf (40%). Und: Der Preis für den Treibstoff dürfte sich etwa verdoppeln.

Emissionen eines Fluges nach Australien so hoch wie Jahresbudget eines Deutschen

Pro Kopf verbrauchen wir in Deutschland ca. 11 t CO₂ pro Jahr. Wer einmal nach Australien fliegt, hat sein Jahresbudget an Klimabelastung bereits aufgebraucht. Der Hin- und Rückflug verursacht nämlich 10,7 t CO₂-Äquivalente pro Passagier. Ein Urlaubsflug nach Mallorca verursacht 720 kg CO₂, so viel wie ein Mensch in einem Jahr in Ghana.

Quelle: UBA, Wikipedia.

Helfen Sie uns mit einer Spende!

Kaarster gegen Fluglärm e.V.

Sparkasse Neuss

IBAN: DE63 3055 0000 0093 4683 04

BIC:WELADEDNXXX

Verein „Kaarster gegen Fluglärm“ (01/2020)

kindsmueller@kagf.de

02131-1769617

<https://www.facebook.com/kaarstgegenfluglaerm>

Hinterfeld 44c – 41564 Kaarst

Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss Nr. 2781